

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 7.

Dresden, am 3. December

1863.

Siebente öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer am 30. November 1863.

Inhalt:

Registrandenvortrag von Nr. 84—100. — Entschuldigungen. — Verlesung und einstimmige Genehmigung von fünf ständischen Schriften. — Verlesung und Genehmigung des Protokolls. — Geheime Sitzung.

Die Sitzung beginnt 10 Minuten nach 11 Uhr in Gegenwart des Herrn Staatsministers von Friesen und 66 Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Wir beginnen mit Vortrag der Registrande.

(Nr. 84.) Erster Bericht der zweiten Deputation der Zweiten Kammer vom 25. November 1863 über das königl. Decret, die Budgetvorlagen und das Finanzgesetz für die Jahre 1864, 1865 und 1866 betreffend.

Präsident Haberkorn: Der Bericht liegt Ihnen bereits gedruckt vor und kommt auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 85.) Protokoll extract der Ersten Kammer vom 23. November 1863, die schleswig-holstein'sche Frage betreffend.

Präsident Haberkorn: Nach dem Inhalt dieses Protokoll extracts ist die Erste Kammer dem Beschlusse der Zweiten Kammer in Bezug auf die schleswig-holstein'sche Frage einstimmig beigetreten und es hat bereits die Verlesung der ständischen Schrift dort stattgefunden. Heute soll diese ständische Schrift auch hier vorgetragen und nach Genehmigung derselben sofort heute noch an das königl. Gesamtministerium abgegeben werden.

(Nr. 86.) Königl. Decret vom 21. November 1863, einen Gesetzentwurf wegen erweiterter Wirksamkeit der Altersrentenbank betreffend.

Präsident Haberkorn: Das königl. Decret wird Ihnen vorgetragen werden.

(Dies geschieht.)

Das Directorium schlägt der Kammer vor, diesen Gesetzentwurf zum Druck zu befördern und dann an die erste Deputation, nach Befinden unter Zuziehung der zweiten Deputation zu überweisen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig: Ja.

(Nr. 87.) Petition der Braugenossenschaft zu Bischofswerda durch F. Meißner vom 15. November 1863, die Gewährung einer Entschädigung für den Wegfall von Verbotungsrechten betreffend, nebst Beilagen A—H.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Staatsminister von Beust tritt ein.)

(Nr. 88.) Beschwerde des Gutsbesizers Kummel in Meissen vom 26. November 1863 wegen ungenügender Vergütung seitens des Fiscus bei Abtretung eines Theiles seines Grundstücks zum Straßenbau mit drei Beilagen.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 89.) Die Erste Kammer überreicht mittelst Beschlusses vom 25. November 1863 eine Eingabe des concessionirten sächsischen Schiffervereins und der sächsisch-böhmischen Dampfschiffahrtsgesellschaft zu Dresden, das Elbschiffahrtswesen betreffend.

Präsident Haberkorn: Weil es mit dem Budget zusammenhängt, deshalb hat die Erste Kammer diese Petition an die Zweite abgegeben und deshalb schlägt das Directorium vor, diese Eingabe an die zweite Deputation zu verweisen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig: Ja.

(Nr. 90.) Protokoll extract der Ersten Kammer vom 27. November 1863, die Schlußberathung über die die schleswig-holstein'schen Angelegenheiten betreffenden Differenzpunkte beider Kammern und Vorlesung der ständischen Schrift betreffend.

Präsident Haberkorn: Erledigt sich durch den gefassten Beschluß und kommt zu den Acten.

(Nr. 91.) Erklärung Kaver Kewiger's und vier Gen. in Chemnitz vom 24. November 1863, die schleswig-holstein'sche Angelegenheit betreffend, nebst einer Beilage.

Präsident Haberkorn: Die Erklärung wird Ihnen vorgelesen werden.

(Dies geschieht.)